

L 6924-58	1	südöstlich Merkelbach	6,5 ha			
Grundgipsschichten	Gipsstein {Gipskartonplatten, Gips-Wandbauplatten, Gipsputze, Baugipse}					
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">12,2 m</td> <td rowspan="2" style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 10px;">BO6925/124 (Firmenexploration) im Nordteil des Vorkommens</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">6,9 m</td> </tr> </table>	12,2 m	BO6925/124 (Firmenexploration) im Nordteil des Vorkommens	6,9 m			
12,2 m	BO6925/124 (Firmenexploration) im Nordteil des Vorkommens					
6,9 m						
<table border="0"> <tr> <td style="text-align: center;">11,5 m</td> <td rowspan="2" style="border-left: 1px dashed black; padding-left: 10px;">BO6925/137 (Firmenexploration) im Südteil des Vorkommens</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">5,9 m</td> </tr> </table>	11,5 m	BO6925/137 (Firmenexploration) im Südteil des Vorkommens	5,9 m			
11,5 m	BO6925/137 (Firmenexploration) im Südteil des Vorkommens					
5,9 m						
<p>Gesteinsbeschreibung: Gipsstein, grau bis hellgrau, z. T. lagig, z. T. mit dünnen Tonsteinlagen, mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen.</p> <p>Analysen: Reinheitsgrad des Gipssteins: 68–94 % Gips (Angabe der Fa. Knauf).</p> <p>Vereinfachte Profile:</p> <p>Rohstofferkundungsbohrung BO6925/124 (Fa. Knauf, ungeprüftes Bohrmeisterprofil)</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 – 9,00 m Tonstein, bis 2,50 m rot, darunter graugrün (Dunkelrote Mergel und Bochingen-Horizont) – 12,20 m Gipsstein mit Tonstein, rot (Grundgipsschichten) – 19,10 m Gipsstein mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen (Grundgipsschichten) – 20,50 m Dolomitstein, grau (Grenzdolomit) <p>Rohstofferkundungsbohrung BO6925/137 (Fa. Knauf, Bohrmeisterprofil)</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 – 1,50 m Tonstein, zuoberst rot, darunter graugrün (Dunkelrote Mergel) – 8,50 m Tonstein, graugrün, zuoberst rot (Bochingen-Horizont) – 10,80 m Kernverlust; vermutlich Tonstein (Grundgipsschichten; abgelaugter Plattengips) – 11,50 m Gipsstein mit Tonstein (Grundgipsschichten) – 17,40 m Gipsstein mit geringmächtigen Dolomitsteinlagen (Grundgipsschichten) – 18,50 m Dolomitstein, grau (Grenzdolomit) <p>Tektonik: Das Vorkommen liegt im Bereich der Vellberger Störungszone (vgl. BRUNNER & HINKELBEIN 1998), so dass mit Schichtverstellungen und -versätzen im Vorkommen zu rechnen ist.</p> <p>Nutzbare Mächtigkeiten: Die nutzbaren Mächtigkeiten betragen 3–10 m, durchschnittlich sind 4–5 m Gipsstein nutzbar. Abraum: Die in den Erkundungsbohrungen der Gipsindustrie angetroffenen Abraummächtigkeiten schwanken zwischen 0,5 und 21 m.</p> <p>Grundwasser: Es liegen keine Angaben zu den Grundwasserverhältnissen vor.</p> <p>Abbau-, Aufbereitungs-, Verwertungserschwerisse: 1) Stellenweise kann Verkarstung mit tonig verfüllten Schloten einen Abbau behindern. 2) Die tektonisch (s. o.) bedingten, z. T. vermutlich engständigen Schichtversätze können den Abbau ebenfalls behindern und erfordern gegebenenfalls eine detaillierte Abbauplanung.</p> <p>Flächenabgrenzung: <u>Süden, Westen und Norden:</u> Abgelaugte Grundgipsschichten. <u>Osten:</u> Abraummächtigkeiten von über 20 m in Verbindung mit überwiegend anhydritischem Sulfatlager.</p> <p>Erläuterung zur Bewertung: Die Bewertung beruht auf insgesamt 60 Erkundungsbohrungen der Gipsindustrie.</p> <p>Sonstiges: Wegen der nahegelegenen Bebauung kann der Abbau des Gipssteins nur durch Reißen erfolgen.</p> <p>Zusammenfassung: Das Gebiet Merkelbach ist durch 60 Kernbohrungen sehr gut erkundet. Die nutzbare Gipssteinmächtigkeit in den Bohrungen liegt zwischen 3 und 10 m, durchschnittlich wird eine nutzbare Gipssteinmächtigkeit von 4–5 m angenommen. Die auf engem Raum sehr starke Schwankung der Abraummächtigkeiten von 0,5 bis 21 m steht wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Tektonik der Vellberger Störungszone. Aufgrund seiner geringen Größe und der Wechselhaftigkeit der nutzbaren Gipssteinmächtigkeiten beinhaltet das Vorkommen nur geringe Vorräte und wird daher als Lagerstätte sehr geringer wirtschaftlicher Bedeutung eingestuft.</p>						